Genus	Vol. 6 (3-4): 463-468	Wrocław, 15 XII 1995

Bemerkungen zur Systematik und Nomenklatur der Erdflöhe* (*Coleoptera*: *Chrysomelidae*: *Halticinae*)

Andrzej Warchałowski
Instytut Zoologiczny UWr, Sienkiewicza 21, 50-335 Wrocław, Polska

Abstract. The systematic position and nomenclature of six species of flea-beetles is discussed. Priority of the names *Phyllotreta punctulata* (Marsham, 1802) for *P. aerea* Allard, 1859 and *Altica helianthemi* (Allard, 1859) for *A. pusilla* (Duftschmidt, 1825, nec Gyllenhal, 1813) is established. *Aphthona gruszkorum* Warchałowski, 1974 is a good species. *Longitarsus ferruginipennis* Fuente, 1910 is synonymized with *L. seticollis* Mohr, 1962. *Longitarsus antineae* Peyerimhoff, 1929 is reduced to a subspecies of *L. alfierii* Pic, 1923.

Key words: entomology, nomenclature, *Coleoptera*, *Chrysomelidae*, *Alticinae*, Palaearctic Region.

Während der Bearbeitung der zwei vorletzten Bände von "Fauna Polski" ("*Chrysomelidae* stonkowate", Teil V, *Halticinae* 1 (1995), Teil VI, *Halticinae* 2 in Vorbereitung) tauchten einige nomenklatorische und taxonomische Probleme auf. Da ihre Lösung gewisse Änderungen in der entomologischen Nomenklatur nach sich zieht, werden sie weiter unten in systematischer Reihenfolge besprochen.

An dieser Stelle möchte ich meinen verehrten Kollegen:
Mlle Dr Nicole Berti aus dem Muséum national d'Histoire naturelle in Paris,
Herrn Dr. Fritz Hieke aus dem Museum für Naturkunde in Berlin,
Herrn Dr. Gerhardt Scherer aus der Zoologischen Staatssammlung in München
für ihre freundliche Hilfe meinen herzlichsten Dank aussprechen zu dürfen.

*Papers Celebrating the 90th Birthday of Dr. Bolesław Burakowski

Phyllotreta punctulata (MARSHAM, 1802) = *Phyllotreta aerea* ALLARD, 1859 **syn. nov.**

Diese Art ist zum ersten Mal von MARSHAM (1802: 200) unter dem Namen *Chrysomela punctulata* beschrieben worden. Kürzere Beschreibungen wurden später von STEPHENS (1831: 298, 1839: nr 2279), ALLARD (1860: 373, 1866: 254) und KUTSCHERA (1861: 18) angeführt; in derselben Periode erschien auch die ausführliche Redeskription der Art von FOUDRAS (1860: 255).

Die Art wurde auch von ALLARD (1859: 100) als *Phyllotreta aerea* beschrieben, jedoch der genannte Forscher schon im nächsten Jahr (ALLARD 1860: 373) die beiden Namen synonymierte. Diese Synonymie wurde von späteren Autoren stets anerkannt und benutzt (WEISE 1888: 878, HEIKERTINGER 1912: 177, 1930: 1319, 1941: 118).

Die schon bei der ersten Synonymierung von ALLARD angegebene Urheberschaft des Namens *punctulata* MARSHAM wurde später (WEISE op. locq. cit) irrig als *punctulata* FOUDRAS geschrieben, wodurch der Name *aerea* ALLARD, 1859 in Katalogen die Priorität vor dem Namen *punctulata* FOUDRAS, 1860 erhielte.

Abgesehen von Gründen so einer Behandlung der beiden Namen (die Beschreibung von MARSHAM ist extrem lakonisch, während jene von FOUDRAS sehr ausführlich und eingehend), der wirkliche Autor von *punctulata* ist MARSHAM und nicht FOUDRAS, welcher nur Benutzer dieses Namens war. Die Art hat demnach ***Phyllotreta punctulata*** zu heißen.

Aphthona aeneomicans nitidior **WARCHAŁOWSKI, 1995**

In der Gattung *Aphthona* wurde der Name "*orientalis*" dreimal als neu angeführt:

"*Aphthona orientalis*, MULSANT et REY": MULSANT et REY, 1874: 253 für eine neu beschriebene Art aus Südanatolien.

"*Aphthona aeneomicans* ALL. s. *orientalis* n.": ROUBAL 1936: 198 für eine Unterart aus dem slovakischen Pieninengebirge.

"*Aphthona aeneomicans orientalis* subsp. n.": MEDVEDEV 1962: 388 für eine andere Unterart aus dem nordwestlichen Kaukasus.

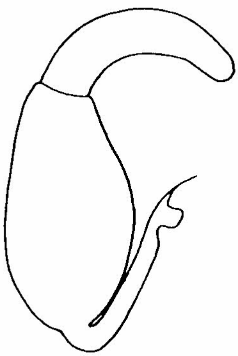
Wegen der oben zum Vorschein gebrachten Homonymie wurde der Name *orientalis* ROUBAL schon früher durch den Namen *pieninensis* ROUB. (HEIKERTINGER 1944: 189) ersetzt. Aus demselben Grunde habe ich den Ersatznamen *nitidior* für *orientalis* MEDV. vorgeschlagen (WARCHAŁOWSKI 1995).

Aphthona parnassicola **HEIKERT., 1944 und** ***Aphthona gruszkorum*** **WARCH., 1974**

Die Art *A. parnassicola* ist von HEIKERTINGER (1944: 178) nach einem einzigen Männchen aus Parnassos-Gebirge beschrieben worden. In der Beschreibung stellt der genannte Verfasser ausdrücklich fest, daß bei dieser Art Aedeagus "[...] unterseits der ganzen Länge nach einfach querüber gewölbt, glatt, ohne Kiel oder Furche" ist.

Die Beschreibung von *A. gruszkorum* (WARCHAŁOWSKI 1974: 515-519) stützte auf 12 in der Umgebung von Melnik (Rožanski Manast'r) am Fuß vom Pirin-Gebirge gesammelten Exemplaren. Äußerlich ist *A. gruszkorum* der Art *A. parnassicola* täuschend ähnlich, wobei das einzige, deutliche und beständige Unterscheidungsmerkmal in der Gestaltung der Unterseite des Penis besteht. Dieses Merkmal wurde in der Originalbeschreibung (S. 517) klar dargestellt: "Unterseits, der ganzen Länge nach, verläuft eine seichte, schmale Mittelrinne, welche an der Basis bedeutend breiter ist, als an der Spitze".

Ein Jahr später sind die beiden Arten von GRUEV und TOMOV (1975: 160) synonymiert worden, wobei die erwähnte Rinne als "eine seichte leicht variierende Abflachung, die sich auch bei dem Holotypus von *A. parnassicola* bemerken läßt" bezeichnet wurde.



1. (Oryg.). Die Spermathek von *Aphthona gruszkorum* WARCH. (Allotypoid)

Mehrere Jahre lang war die Sammlung von HEIKERTINGER nicht zugänglich und erst in 1994 konnte ich Holotypen der beiden Arten in der Zoologischen Staatssammlung in München unmittelbar vergleichen. Die Untersuchung bestätigte die beiden Originalbeschreibungen. Die Unterseite des Penis bei *A. parnassicola* ist wirklich querüber gewölbt und zeigt keine Spur einer Mittelrinne; eine leichte Abflachung ist nur an der Basis, auf einem kurzen Abschnitt, nur bei bestimmter Beleuchtung und zwar ziemlich undeutlich bemerkbar. Bei *A. gruszkorum* dagegen ist die Mittelrinne zwar ziemlich seicht, aber der ganzen Länge nach sehr deutlich, in der Basalhälfte breit und tiefer eingedrückt, in den vorderen Hälfte dagegen seichter aber scharf eingerissen.

Die große äußere Ähnlichkeit könnte die Vermutung einer Identität der beiden Taxone zulassen, vorausgesetzt daß der Penis beim Holotypus von *A. parnassicola* anormal gestaltet sei. Jedoch, meiner Ansicht nach, wie lange keine Übergangsformen vorliegen, dürfen auch die beiden Arten nicht vereinigt werden. Demnach ist ***A. gruszkorum*** weiterhin als eine **selbstständige Art** zu betrachten. Um eine künftige Vergleichsanalyse zu erleichtern, wird hier eine Abbildung der Spermathek von *A. gruszkorum* angegeben (Abb. 1).

Longitarsus alfierii antineae PEYERIMHOFF, 1929, comb. nov.

Es wurden folgende Nominaltaxonen des spezifischen Ranges innerhalb der Art *Longitarsus alfierii* PIC sensu lato beschrieben:

Longitarsus Alfierii PIC, 1923: 7, aus Ägypten,

Longitarsus Antineae PEYERIMHOFF, 1929: 144, aus dem Gebirge Hoggar (Sahara),

Longitarsus klapperichi MOHR, 1962: 323, aus Jordanien,

Longitarsus alfierii furthi GRUEV, 1982: 471, aus Südeuropa.

In 1979 synonymiert FURTH (1979) die beiden Nominaltaxonen *klapperichi* und *alfierii* wobei er auch die Meinung von MOHR (in litt.) zitiert, daß *L. antineae* ebenfalls hierher gehören sollte. Da den beiden genannten Forschern kein typisches Material von *L. antineae* vorlag, blieb das Problem bis jetzt ungelöst.

Einige Jahre später entdeckte GRUEV (1982) eine noch unbekannte, weit verbreitete südeuropäische Rasse von *L. alfierii* und beschrieb sie unter dem Namen *L. alfierii furthi*.

Nach dem Vergleichen der Cotypen von *L. antineae* (Sammlung des Verfassers, ex coll. WINKLER) mit den Paratypen von *L. klapperichi* (Sammlung des Verfassers) wurde die Richtigkeit der oben zitierten Meinung von MOHR bestätigt (WARCHAŁOWSKI 1995). Demnach zerfällt sich *L. alfierii* s. l. in drei geographische Rassen:

1.. Die ostmediterrane Unterart, *L. alfierii* s. str. Körperumriß mehr länglich. Augenfurchen verhältnismäßig tief. Körperfärbung heller, öfter dunkelbraun oder pechfarben als schwarz. Oberseite des Körpers fein punktiert. Ductus spermathecae bildet eine unvollständige Schleife.

2. Die europäische Unterart, *L. alfierii furthi* GRUEV (= *L. klapperichi* MOHR). Körperumriß weniger länglich, mehr oval. Augenfurchen seicht. Körperfärbung dunkler, in der Regel schwarz. Oberseite des Körpers stärker punktiert. Ductus spermathecae bildet keine Schleife.

3. Die saharische (nordwestafrikanische?) Unterart, *L. alfierii antineae*. Von der vorigen hauptsächlich durch die Verkümmerung der Hinterflügel und die Abrundung der Schulterbeulen verschieden.

Longitarsus ferruginipennis FUENTE, 1910 = *Longitarsus seticollis* MOHR, 1962 syn. nov.

Dank der Liebenswürdigkeit von Herrn Dr. Gerhardt SCHERER konnte ich in der Zoologischen Staatssammlung in München die Typen der beiden genannten Arten untersuchen.

Sowohl die beiden Typen von *L. seticollis* MOHR, 1962: 319, als auch die Type von *L. ferruginipennis* FUENTE, 1910: 447, gehören zur Sammlung von HEIKERTINGER.

Das einzige Exemplar von *L. ferruginipennis* (Holotypus, Weibchen) wurde einst (von HEIKERTINGER?) geöffnet. Das Hinterleib ist längs der Dorsalseite geschlitzt

und die Spermathek fehlt. Beim Vergleichen mit den beiden Typen von *L. seticollis* stimmen jedoch alle äußeren Merkmale sehr gut überein und es besteht kein Zweifel, daß alle drei Exemplare zu einer und derselben Art gehören.

***Altica helianthemi* (Allard, 1859) = *Altica pusilla* (Duftschmidt, 1825) homon. prim.**

Diese Art besitzt folgende Synonymie:

Haltica pusilla Duftschmidt, 1825: 253, nec *Haltica pusilla* Gyllenhal, 1813: 548[1].

Graptodera helianthemi Allard, 1859: 166.

Graptodera potentillae Allard, 1859: 167.

Graptodera cognata Kutschera, 1860: 17.

Altica montana Foudras, 1860: 295.

Die oben zitierten Namen wurden in einigen Kombinationen synonymiert und zwar:

potentillae = *helianthemi*: Allard 1860: 76. (*potentillae* als var. von *helianthemi*)

potentillae = *pusilla*: Allard 1866: 219. (*potentillae* als var. von *pusilla*)

montana = *cognata*: Allard 1866: 219.

cognata = ?*pusilla*: Redtenbacher 1874: 495.

montana = *cognata* = *helianthemi* = *pusilla*: Weise 1888: 848 (*montana* als var. von *pusilla*).

helianthemi = ?*pusilla*: Heikertinger, 1930: 1333.

Der Name *potentillae,* als ein Varietätsname, verschwindet nach 1866 aus der Literatur. Wohl darum wird auch der Name *helianthemi* im Katalog von Winkler (Heikertinger 1930: 1333) ohne vorherige bzw. spätere Begründung als fraglich bezeichnet. Der älteste zu Verfügung stehende Name *helianthemi* behält demnach seine Gültigkeit und soll den (wegen der primären Homonymie gestrichenen) Namen *pusilla* Duft. ersetzen.

LITERATURVERZEICHNIS

Allard, E., 1859. [Diagnoses latines de quelques Haltises nouvelles]. Ann. Soc. ent. France, Paris, sér. 3, 7, Bull.: 100-102.

Allard, E., 1860. Essai monographique sur les Galerucites Anisopodes (Latr.) ou description des Altises d'Europe et des bords de la Mer Méediterranée. Ann. Soc. ent. Fr., Paris, sér. 3, **8**: 39-144, 369-418, 539-578, 785-834.

Allard, E., 1863. Description de deux nouvelles espèces d'Altises. Ann. Soc. ent. France, Paris, sér. 4, **3**: 639-640.

Allard, E., 1866. Monographie des Alticides tribu de la famille des Phytophages. Abeille, Paris, **3**: 169-508.

Duftschmidt, C., 1825. Fauna Austriae. Oder Beschreibung der österreichischen Insecten, für angehende Freunde der Entomologie. III. Linz, 289 pp.

[1]Heute ein jüngeres Synonym von *Longitarsus pratensis* (Panzer).

Foudras, A. C. M. E., 1860. Altisides. Ann. Soc. Linn. Lyon, Lyon, **6** (1859): 137-384.

Fuente, J. M., 1910. Datos para la fauna de la provincia de Ciutad Real. XXI. Bol. r. Soc. esp. Hist. nat., Madrid, **10**, 12: 442-449.

Furth, D. G., 1979. Zoogeography and host plants of *Longitarsus* in Israel, with descriptions of six new species (*Coleoptera*: *Chrysomelidae*). Isr. Journ. Ent., Tel-Aviv, 13: 79-124.

Gruev, B., 1982. Beitrag zur Kenntnis der *Longitarsus obliteratus*-Gruppe (*Col. Chrysomelidae*, *Alticinae*). Dtsch. ent. Ztschr., Berlin, n. F., **29**, 4/5: 469-473.

Gruev, B., Tomov, V., 1975. Bemerkungen über einige Blattkäfer, die Dr. A. Warchałowski 1974 für Bulgarien mitgeteilt hat (*Coleoptera*, *Chrysomelidae*). Nauchni Trudove, Plovdiv, **13**, 4: 153-169.

Gyllenhal, L., 1813. *Insecta* Svecica, I, pars III. Scaris, 730 pp.

Heikertinger, F., 1912e. *Halticinae*. In: Reitter E. Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. Stuttgart, vol. IV, pp. 143-212.

Heikertinger, F., 1930. *Halticinae*. In: Winkler A. 1927-1932 (siehe).

Heikertinger, F., 1941. Bestimmungs-Tabellen europäischer Käfer (7. Stück). LXXXII. Fam. *Chrysomelidae*. 5 Subfam. *Halticinae*. 1. Gatt. *Phyllotreta* Steph. Bestimmungstabelle der paläarktischen *Phyllotreta*-Arten. Kol. Rundsch., Wien, **27**, 1/3: 15-64, 4/6: 69-116.

Heikertinger, F., 1944. Bestimmungs-Tabellen europäischer Käfer (10. Stück). LXXXII. Fam. *Chrysomelidae*. 5 Subfam. *Halticinae*. 2. Gatt. *Aphthona* Chevr. Bestimmungstabelle der paläarktischen *Aphthona*-Arten. Kol. Rundsch., Wien, **30**, 1/3: 37-122.

Kutschera F. 1860. Beiträge zur Kenntnis europäischer Halticinen. Wien. ent. Mon., Wien, **4**: 1-19, 65-79, 112-121, 129-143, 192-208, 297-310.

Kutschera, F., 1861. Beiträge zur Kenntnis europäischer Halticinen. Wien. ent. Mon., Wien, **5**: 14-27, 233-250, 286-292.

Marsham, T., 1802. Entomologia Britannica sistens *Insecta* Britanniae indigena secundum methodum Linnaeanam disposita. I. Coleoptera. Londini, XXXI + 547 pp.

Medvedev, L., 1962. Fauna zhukov-listoedov severo-zapadnogo Kavkaza (*Coleoptera*, *Chrysomelidae*). Zool. Zhurn., Moskva, **41**, 3: 384-390.

Mohr, K.-H., 1962. Neue palaeartische Halticinen (*Col. Chrys. Halticinae*). Dtsch. ent. Ztschr., Berlin, n. F., **9**, 3/4: 316-324.

Mulsant, E., Rey, C., 1874. Supplément aux Altisides de feu M. Foudras. Ann. Soc. linn. Lyon, Lyon (n. s.), **20** (1873): 215-278.

Peyerimhoff, P., 1929. Nouveaux Coléoptères du Nord-Africain. Soixante-huitième note. Faune du Hoggar et des massifs voisins (suite). Bull. Soc. ent. Fr., Paris, **1929**: 142-146.

Pic, M., 1923. Notes diverses, descriptions et diagnoses. l'Echange, Moulins, **39**, 412: 5-7.

Redtenbacher, L., 1874. Fauna Austriaca. Die Käfer. Nach der analytischen Methode bearbeitet. Dritte, gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage. Band II. Wien, CLIII + 571 pp.

Roubal, J., 1936. Pirodovědecký výzkum státni reservace "Pieniny" na hranicich polsko-československých. Sborn. ent. Odd. nr. Mus. Praze, Praha, **14**: 180-199.

Stephens, J. F., 1831. Illustrations of British Entomology, [...] *Mandibulata*. Vol. IV. London, 408 pp.

Stephens, J. F., 1839. A Manual of British *Coleoptera* or Beetles [...]. London, 443 + 12 pp.

Warchałowski, A., 1974. Die in der Mongolei erbeuteten Halticinen (*Coleoptera*, *Chrysomelidae*). Fragm. faun., Warszawa, **20**, 5: 53-60.

Warchałowski, A., 1995. *Chrysomelidae*, Stonkowate (*Insecta*: *Coleoptera*), Band V. Fauna Polski, Warszawa, **17**, 360 pp.

Weise, J., 1888. Siehe: Weise J. 1881-1893.

Weise, J., 1881-1893. *Chrysomelidae*. In: Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. **VI**. Berlin, XIV + 1161 pp.

Winkler, A., 1927-1932. Catalogus Coleopterorum Regionis Palaearcticae. **I**, **II**. Wien, VI + 1698 pp.